

Doogie Horner  
BUH!



DOOGIE HORNER

# BUH!

100 GEISTER, DIE  
BEGEISTERN

blanvalet

Die Originalausgabe erschien 2013 unter dem Titel  
„100 Ghosts“ bei Quirk Books, Philadelphia, Pennsylvania.



Verlagsgruppe Random House FSC® N001964  
Das für dieses Buch FSC®-zertifizierte Papier Tauro  
liefert Sappi, Stockstadt.

1. Auflage

Deutsche Erstausgabe November 2014  
im Blanvalet Verlag, München, einem Unternehmen  
der Verlagsgruppe Random House GmbH  
Copyright © der Originalausgabe 2013 by Doogie Horner  
All rights reserved.

Copyright © der deutschsprachigen Ausgabe 2014  
by Verlagsgruppe Random House GmbH

Übersetzung: Leena Flegler

Umschlaggestaltung: © Johannes Wiebel | punchdesign,  
unter Verwendung einer Illustration von Doogie Horner  
wr • Herstellung: sam

Satz: dtp im Verlag

Gesamtherstellung: Print Consult GmbH, München

Printed in the Czech Republic

ISBN: 978-3-442-38329-0

[www.blanvalet.de](http://www.blanvalet.de)

Früher hatte ich Angst vor Gespenstern. Bis ich eines Abends in die Küche ging und unerwartet einem kleinen spukigen Kerl gegenüberstand, der mit dem Deckel eines Gurkenglases kämpfte. Da wurde mir klar, dass Geister auch nur Menschen sind. Bei Partys sind sie aufgedreht, sie lieben Pizza, und in langen Besprechungen schlafen sie auch schon mal ein.

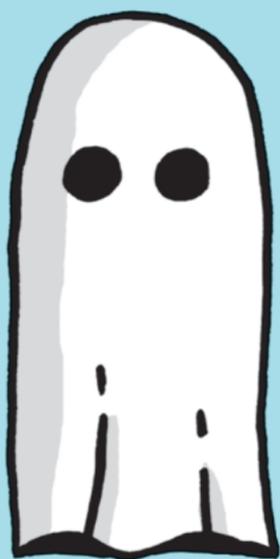
Himmel, im Vergleich zu den meisten anderen Sachen, die einem in der Nacht begegnen können, sind Geister wirklich überhaupt nicht gruselig. Nachts hörte ich mal ein Geräusch von unten. Ich kroch aus meinem Bett und erwartete schon, einen Geist dabei zu ertappen, wie er sich ein Sandwich zubereitet. Stattdessen lag da eine hochschwängere Beutelratte in den Wehen. Um es ganz klar zu sagen: Beutelratten sind wesentlich gruseliger als Geister.

Ein Geist bittet womöglich darum, dass man den Mord an ihm aufklärt. Wenn man sich weigert, ist das Schlimmste, was einem passieren kann, dass er ein paar Lampen durch die Luft schweben lässt oder die Zahnbüste versteckt. Eine schwangere Beutelratte hingegen beißt, kratzt und verteilt ihren Nachwuchs in sämtlichen schlecht erreichbaren Zimmerecken. Ein Exorzist würde den Auftrag, die Beutelratte zu entfernen, rundheraus ablehnen, weil er wüsste, dass ihr Biss ihn in einen Hinterwäldlerwolf verwandeln würde, der in einer drittklassigen Countryband spielt und bei Vollmond die Sümpfe unsicher macht. Warum haben Menschen also Angst vor Geistern? Ich glaube, weil Geister „Buh“ sagen und keiner gerne Kritik hört. Außerdem leben Geister auf Friedhöfen und sind manchmal voller Spinnen. Aber Geister sind nur tote Menschen,

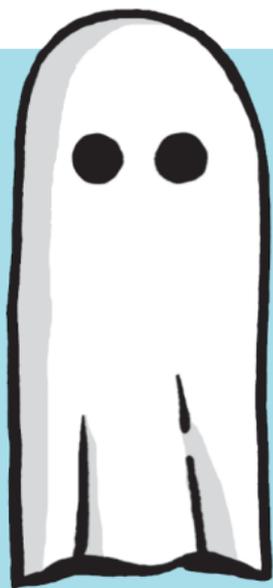
und die meisten Menschen sind nett. Klar, es gibt immer irgendeinen bösen Teufel oder einen verurteilten Schwerverbrecher, aber die Mehrheit der Geister ist wirklich hilfsbereit. Sie können einen zu vergrabenen Schätzen führen, einem beibringen, wie man die Macht nutzt, und die wahre Bedeutung von Weihnachten aufzeigen.

Ich hoffe, die folgenden gespenstischen Porträts verändern Ihren Blick auf die jüngst Verstorbenen ein wenig. Und keine Angst: Keiner dieser Geister ist voller Spinnen (einer ist bloß voller Hummeln).

# KLASSIKER



*scribble*

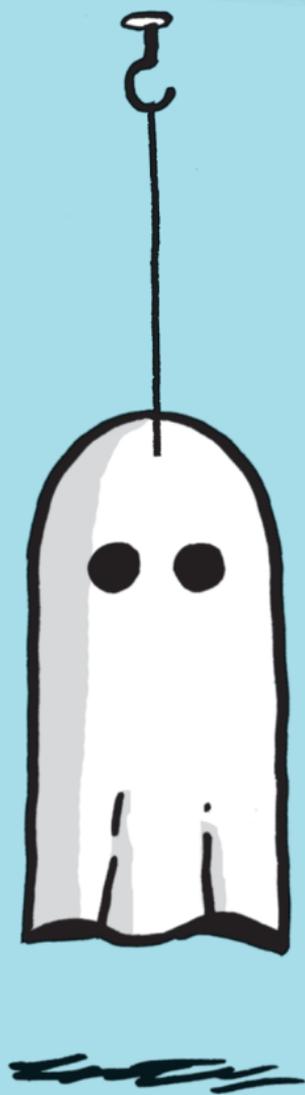


SPORTLER

FRISCH AUS DER WANNE

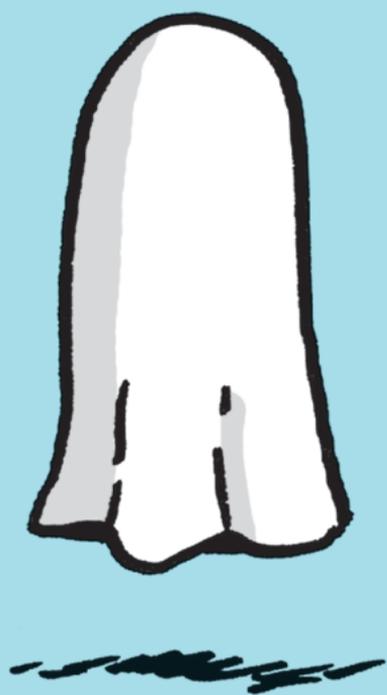


scribble



FAKE

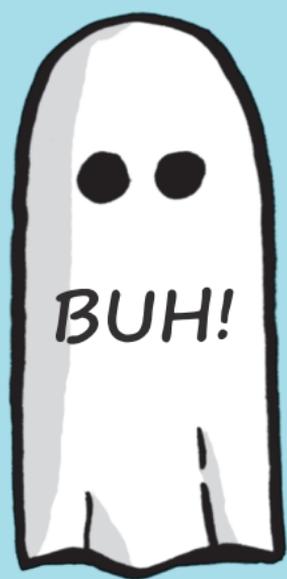
# SCHÜCHTERN





R2-D2

SELBSTIRONISCH





Doogie Horner

**Buh!**

100 Geister, die begeistern

DEUTSCHE ERSTAUSGABE

Taschenbuch, Klappenbroschur, 208 Seiten, 10,5 x 14,8 cm  
ISBN: 978-3-442-38329-0

Blanvalet

Erscheinungstermin: Oktober 2014

Süßes oder Saures? 100 Geister, die auf keiner Halloween-Party fehlen dürfen!

Schneiden Sie zwei Löcher ins Bettlaken und »Buh!« – fertig ist der einfache Hausgeist zum Gruseln! Aber wie sieht ein schüchterner Geist aus? Oder ein verliebter Geist? Oder der Geist von Marilyn Monroe, der eines Dackels, eines Bond-Bösewichts oder eines Lamas?

Ziehen Sie das Bettlaken weg und werfen Sie einen Blick in die Geisterwelt, wie Sie sie noch nie gesehen haben! Buuuuh!

Tolle Klappenbroschur im Postkartenformat - mit zwei Geisterpostkarten zum Verschicken.

 [Der Titel im Katalog](#)